
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 12.04.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck eröffnet die Sitzung um 16:34 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit mit zehn stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung werden keine Anträge oder Änderungswünsche vorgebracht und **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2023

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bringt die Niederschrift des Haupt- und Personalausschusses vom 22.02.2023 zur Abstimmung. Wortmeldungen werden keine erhoben.

Abstimmungsergebnis: 8:0:2

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 22.02.2023 bekannt.

Nichtöffentliche Beschlüsse
der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 22.02.2023

Unternehmensangelegenheiten
Zuführung zu den anderen Gewinnrücklagen bei der DVV und der DSV
Vorlage: BV/030/2023/II-20BTM

Beschluss über die Erteilung einer Konzession im Rettungsdienst
Vorlage: BV/008/2023/V-37

Personalentscheidung - Ernennung Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst ab 01.04.2023
Vorlage: BV/028/2023/V-10

Verleihung der "Ehrenmedaille" der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/349/2022/I-07

5 Bekanntgabe und Begründung von öffentlichen Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt bekannt, dass er eine Eilentscheidung im Berichtszeitraum getroffen hat. Inhalt dieser Eilentscheidung ist die Strompreisbremse und die Sicherung möglicher Erstattungsbeiträge. Hier war eine Frist gesetzt bis 31.03.2023. Näheres dazu im Nichtöffentlichen Teil unter dem Tagesordnungspunkt 11.1.

6 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor und es ist kein Einwohner anwesend, der eine Frage äußern möchte.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Bericht der Beigeordneten aus dem Ukrainestab

Amtsleiterin für Soziales und Integration Frau Paesold, Vertreterin für die Beigeordnete Frau Hachmann, informiert aus dem Ukrainestab.

Stand 11.04.2023

1.327 Schutzsuchende aus der Ukraine insgesamt
128 Kinder im Kindergartenalter
327 Schulkinder

Es gibt keine wesentlichen Änderungen bei den Zugängen in den Schulen.

Im Moment sind 239 Kinder in der Schule, die Differenz erklärt sich damit, dass Kinder wieder abgemeldet werden, da die Eltern mit Ihnen wieder in ihre Heimat zurück gehen.

47 Personen sind noch in Turnhalle untergebracht,

42 Personen liegt ein Angebot für eigenen Wohnraum vor.

Bei 7 Personen gibt es eine Problemlage, wo im Moment nach Lösungen gesucht wird. Dort sind Hilfsangebote besonderer Art erforderlich.

Frau Paesold geht davon aus, dass die Turnhalle bis Ende des Monats wieder frei gezogen ist. Weiterhin werden das Wohnheim in der Randelstraße und das Gebäude der GfM zur Unterbringung genutzt.

Über die Osterfeiertage war keine neue Aufnahme Schutzsuchender aus der Ukraine zu verzeichnen.

7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck hat keine öffentlichen Mitteilungen bekanntzugeben und erteilt Stadtrat Picek das Wort.

Herr Stadtrat Picek, Pro Dessau-Roßlau fragt nach der Öffnung des Rathauses. Wann werden die Beschränkungen auf Grund der pandemischen Lage, die nun aufgehoben sind, beendet und die Haupteingänge des Rathauses wieder geöffnet. Weiterhin erkundigt er sich nach den Kosten für den Sicherheitsdienst im Rathaus und wann dieser reduziert bzw. abgeschafft wird.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass die Zugänge so beibehalten werden, bis das Bürgeramt fertig ist. Wie in Zukunft die Zugänge zum Rathaus erfolgen, wird mit der Eröffnung des Bürgeramtes, welches als zentraler Zugang zum Rathaus gedacht ist, entschieden. Bis dahin bleibt der Zugang terminorientiert seitens der Marienkirche.

Der Sicherheitsdienst übernimmt unter anderem Aufgaben, die sonst innerhalb des Rathauses wahrgenommen werden müssen. Die Kosten für den Sicherheitsdienst werden schriftlich nachgereicht.

Herr Stadtrat Fackiner, Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste, weist auf den Brand an dem Bahngelände am Tierpark hin, der am Ostersonntag auch den

Tierpark hätte gefährden können. Er möchte wissen, ob etwas zur Gefahrenabwehr unternommen wird.

Seines Wissens beabsichtigt die Stadt das Gelände zu erwerben, für die Erweiterung des Tierparkes. Herr Fackiner möchte den aktuellen Stand wissen und wer diesen Sachverhalt bearbeitet.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck antwortet, dass für die Verkehrssicherungspflicht der Eigentümer zuständig ist. Auch eine Stadt als eventuell zukünftiger Eigentümer des Geländes wird keine Garantie geben können, dass so etwas nicht wieder passiert.

Was die Kaufabsicht betrifft, so gibt es Gutachten, die ausgewertet und geprüft werden müssen. Eine Ankaufentscheidung muss unter Gesamtwürdigung aller Aufgaben der Stadt, erfolgen. Wann die Ergebnisse vorliegen und die entsprechende Beschlussvorlage gefertigt werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht terminiert.

Solche großen stadtplanerischen Projekte bearbeitet das Amt für Stadtplanung.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, meint dazu, dass nach Wegen gesucht werden sollte, dieses Areal zu sichern. Er bittet die Stadtverwaltung schnell zu handeln, um dieses Areal zu retten.

Herr Stadtrat Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, bezieht seine Anfrage auf den kommenden Kultur- und Sportausschuss.

Er bemängelt den ungewohnten Sitzungstag, den zeitigen Sitzungsbeginn und das Fehlen der Beschlussvorlage aus dem nichtöffentlichen Teil, wo es um die Weiterführung des Mitteldeutschen Theaters von Herrn Hallervorden in der Marienkirche geht. Zudem ist er der Meinung, dass diese Beschlussvorlage öffentlich sein sollte.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck verweist die Beantwortung an den anwesenden Vorsitzenden des Kulturausschusses, Herrn Stadtrat Schönemann.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linken, erklärt, dass der Vertrag mit dem Mitteldeutschen Theater unter bestimmten Voraussetzungen verlängert werden soll. Diese Voraussetzungen sind bisher nicht erfüllt.

Bis zur Stadtratssitzung am 26.04.2023 soll die entsprechende Beschlussvorlage allerdings vorliegen und alle ungeklärten Fragen beantwortet werden.

Wenn es um Verträge mit privaten Personen geht, so sagt es die Hauptsatzung, ist eine entsprechende Schutzkomponente angebracht. Dann entscheidet der Fachbereich, ob es öffentlich oder nichtöffentlich verhandelt wird. Herr Schönemann vertritt die Meinung, das alles was der Stadt dient, öffentlich beraten werden sollte.

Herr Stadtrat Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, bekräftigt nochmal seine Meinung, dass ein Theater eine öffentliche Einrichtung ist und alles was damit zu tun hat, sollte auch öffentlich behandelt werden.

Herr Stadtrat Fricke, SPD, äußert seinen Unmut über die Verfahrensweise in Sachen Verlängerung des Vertrages mit dem Mitteldeutschen Theater. Weiterhin fordert Herr Fricke die Verwaltung auf, die Machbarkeitsstudie zur Regenbogenschule, die mittlerweile vorliegt, sichtbar zu machen. Auf Grund der Größenordnungen wäre es zu spät, die Machbarkeitsstudie erst mit der Beschlussvorlage zu veröffentlichen, da die Zeit dann nicht mehr ausreicht, sich intensiv damit zu beschäftigen.

Frau Bürgermeisterin Lohde erklärt, dass diese Studie vorliegt, aber noch geprüft und fachlich aufgearbeitet werden muss, mit Erklärungen versehen wird, bevor sie den Stadträten vorgelegt werden kann. Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet. Frau Lohde sendet ihm die Machbarkeitsstudie zu, auch wenn sie es für nicht zielführend hält. Des Weiteren weist sie nochmal darauf hin, dass es nicht eine einfache Schule ist, sondern ein Sonderobjekt. Es ist keine Körperbehinderten-Schule im traditionellen Sinne und daraus entstehen auch die Mehrkosten.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, bittet darum, sich mit dem Fachbereich des Landes abzustimmen, um die in Sanierung befindliche Elbbrücke für die bevorstehenden Stadtfeste teilweise freizugeben.

Herr Beigeordneter Horváth befindet sich diesbezüglich schon in Abstimmung mit dem Land. Den aktuellen Sachstand dazu gibt er zur Sitzung des Ausschusses für Bürgeranliegen, Sicherheit und Umwelt am 18.04.2023 bekannt.

Weitere Anfragen und Mitteilungen gibt es keine.

8 Beschlussfassungen

8.1 Neubesetzung des Ausschusses für Gesundheit, Bildung und Soziales Vorlage: BV/084/2023/I-OB

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich bei den Stadträten, ob zu dieser Beschlussvorlage Einführungsbedarf oder Aussprachebedürfnis besteht. Dies ist nicht der Fall und die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste wird die Besetzung des Ausschusses für Gesundheit, Bildung und Soziales wie folgt geändert:

Herr Christoph Kaßner scheidet als stimmberechtigtes Mitglied aus. Neues stimmberechtigtes Mitglied wird Thomas Präger.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

8.2 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle I der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/049/2023/I-07

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich bei den Stadträten, ob zu dieser Beschlussvorlage Einführungsbedarf oder Aussprachebedürfnis besteht. Dies ist nicht der Fall und die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt für die Besetzung des Vorsitzenden der Schiedsstellen I der Stadt Dessau-Roßlau nach § 4 Abs. 1 Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz (SchStG) folgende Schiedsperson:

Herrn Franz Schubert

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

8.3 Museumskonzept Teil 1 (Zukunftsmodell) für das neue Museum Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/375/2022/I-41

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bittet die Leiterin des Museums, Frau Dr. Backhaus, um kurze Einführung in die Beschlussvorlage.

Frau Dr. Backhaus, Projektleiterin Museumsentwicklung, führt anhand einer Power Point Präsentation in die Vorlage ein und bittet im Anschluss um Fragen.

Es folgt eine heftige Kontroverse der Stadträte um die Standortfrage des Museumneubaus. Aus der Beschlussvorlage geht hervor, dass ein Neubau am Schlossplatz/Johannbau favorisiert wird, für den sich unter anderem **Herr Stadtrat Schönemann** ausspricht.

Die **Stadträte Herr Dreibrodt, Herr Fackiner, Herr Adamek, Herr Fricke, Herr Kaßner, Herr Ratzmann** sprechen sich gegen eine Manifestierung des Standortes aus.

Herr Stadtrat Fackiner, Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste, stellt den Antrag auf Streichung des 2.Satzes in der Vorlage:

„als zukünftiger Standort wurde der historische Johannbau mit einem daran anschließenden neuen Anbau festgelegt“

Herr Stadtrat Ratzmann, AfD, stellt den Antrag, die Beschlussvorlage von der Tagesordnung zu nehmen und diese neu zu überarbeiten.

Herr Stadtrat Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, stellt den Antrag, die Beschlussvorlage (BV) mit einem Satz so zu ändern, dass die Standortfrage offen bleibt.

In die BV soll folgender Satz ergänzend als dritter Punkt eingefügt werden:

„Mit dem Museumskonzept bleibt die endgültige Standortfrage weiterhin offen.“

Herr Stadtrat Fackiner zieht seinen Antrag auf Streichung zurück und befürwortet den Antrag von Herrn Stadtrat Dreibrodt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt den Antrag von **Herrn Stadtrat Ratzmann** zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 1:7:2

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt den Antrag von **Herrn Stadtrat Dreibrodt** zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7:2:1

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt die geänderte Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Das Museumskonzept Teil 1 mit dem Titel „Zukunftsmodell für das neue Museum Dessau-Roßlau“ mit einem interdisziplinären Ansatz wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Es ist Voraussetzung für alle weiteren Schritte auf dem Weg zum neuen Museum Dessau-Roßlau.
2. Auf dieser Grundlage ist für 2023 die Erarbeitung des Museumskonzeptes Teil 2 geplant. Es umfasst das Sammlungskonzept, Grobkonzept der Ausstellung, die Leitlinien der Vermittlung sowie ein Nutzungs- und Betriebskonzeptes für das neue Museum. Für diese Schritte (außer Sammlungskonzept) wurde beim Land Sachsen-Anhalt ein Antrag auf Förderung für 2023 gestellt. Die dafür erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 58.500 € sind im Haushalt 2023 abgebildet.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

8.4 Neuwahl eines Vertreters der Stadt Dessau-Roßlau für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
Vorlage: BV/026/2023/I-61

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich bei den Stadträten, ob zu dieser Beschlussvorlage ein Aussprachebedürfnis besteht. Dies ist nicht der Fall und die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau entsendet den in der Anlage 2 genannten neuen Vertreter als Mitglied in die Regionalversammlung Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg.
2. Die Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg wird über den Beschluss informiert.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

8.5 Mitgliedschaft in der Verbandsversammlung des Gewässerunterhaltungsverbands „Mulde“
Vorlage: BV/043/2023/III-66

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich bei den Stadträten, ob zu dieser Beschlussvorlage ein Aussprachebedürfnis besteht. Dies ist nicht der Fall und die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Stadt Dessau-Roßlau schlägt die im Folgenden benannten Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur Nachwahl in das Gremium „Verbandsversammlung“ des auf dem Gebiet der Stadt-Dessau-Roßlau tätigen Gewässerunterhaltungsverbands (UHV) „Mulde“ vor:

- | | |
|------------------------|-----------------|
| - | Verbandsver- |
| sammlung: Herr Sohmen, | |
| - | Stellvertreter: |
| Herr Schlegel. | |

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

8.6 Reaktivierung der Teiche an der Kochstedter Waldsiedlung durch die Einleitung von Niederschlagswasser Vorlage: FV/007/2023/StR

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linken, bekräftigt die Dringlichkeit dieser Vorlage und deren Umsetzung. Er bittet darum, dass sich grundsätzlich flächendeckend in ganz Dessau mit dieser Problematik beschäftigt wird, da sich das Grundwasser in einigen Stadtteilen bis zu 4 Meter absenkt.

Herr Stadtrat Adamek, CDU, befürwortet diese Vorlage. Er hält die Umsetzung in Kochstedt allerdings für sehr schwierig, da Kochstedt der höchstgelegene Stadtteil von Dessau ist. So ein Beschluss kann zeitlich nicht befristet werden und es sollte über verschiedenen Möglichkeiten der Realisierung nachgedacht werden. Zielführend wäre der Arbeitsauftrag an die Verwaltung, mit dem Regenwasser anders umzugehen, um trockene Bereiche wieder nutzen zu können.

Herr Stadtrat Fackiner, Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste, informiert darüber, dass es im Moment Fördermittel für diese Vorhaben gibt, sowohl auf Landesebene, als auch auf Bundesebene. Die Vorlage soll als Impuls in dieser Problematik dienen.

Frau Bürgermeisterin Lohde erklärt, dass es seit 2018 Bemühungen in diese Richtung gibt. Sie verweist auf die erheblichen Kosten und das dazu nötige Personal und bittet darum, dieses Vorhaben in die Haushaltsplanung für 2024 zu integrieren. Große Sorge bereitet ihr die Personalfrage. Zurzeit sind nur 60 Prozent der Stellen besetzt und die Mitarbeiter sind im Moment mit der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners beschäftigt. Die vorliegende Beschlussvorlage ist 2023 nicht umsetzbar und sollte daher für 2024 in den Haushalt, sofern sich die Einbringer dieser Vorlage damit einverstanden erklären.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, verweist auf die schon geleisteten Umsetzungen der Behebung der Wasserproblematik und führt die Hagenbreite und Hirtenhaussiedlung als gute Beispiele an. Er plädiert für eine ganzzeitliche Betrachtungsweise der Maßnahmen.

Herr Stadtrat Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, als Miteinreicher der Vorlage, betont, dass auf Grund der geplanten Förderprogramme von Bund und Land dieses Vorhaben, gern auch im nächsten Jahr, umgesetzt werden sollte.

Frau Bürgermeisterin Lohde und **die Stadträte** einigen sich auf einen Umsetzungsvermerk für dieses Vorhaben im Haushalt 2024.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt die Vorlage mit dem Umsetzungsvermerk zur Abstimmung.

Beschluss:

Reaktivierung der Teiche an der Kochstedter Waldsiedlung durch die Einleitung von Niederschlagswasser.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Umbauarbeiten der bestehenden Regenwasserkanalisation zu planen und die anfallenden Kosten zu ermitteln. Für die Realisierung der Maßnahme sind Fördergelder beim „Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt“ des Landes Sachsen-Anhalt zu beantragen über die Fördertöpfe „Wasserrahmenrichtlinie“, „Artensofortförderung“ oder „Wassermanagement“.

Abstimmungsergebnis: **10:0:0**

8.7 Erweiterung Standort der Trinkbrunnen im Stadtgebiet Dessau-Roßlau Vorlage: FV/004/2023/Linke

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, führt in die Vorlage ein und hofft auf breite Unterstützung.

Herr Stadtrat Fackiner, Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste, sagt seine Unterstützung zu, allerdings hinterfragt er die gesetzte Frist zum 30.06.2023 und möchte wissen, ob diese Frist abgestimmt ist mit der Verwaltung?

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, erklärt, dass es ihm um eine Antwort geht, ob weitere Trinkbrunnen zugelassen und ermöglicht werden, so dass man die Arbeitsrichtung festlegen kann.

Herr Stadtrat Adamek, CDU, hält eine Antwort bis Ende des Jahres für realistischer.

Frau Bürgermeisterin Lohde unterbreitet den Vorschlag, diese Vorlage als Bestandteil der Haushaltsplanung 2024 einzubinden und die zusätzlichen Trinkbrunnen 2024 auf den Weg zu bringen.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, erklärt sich damit einverstanden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck möchte noch einen Änderungsantrag stellen. Es sollen weitere Standorte für Trinkbrunnen geprüft und im besten Fall umgesetzt werden. Neben den genannten Standorten

- Bauhaus/Meisterhäuser
- Konsum/Stahlhaus
- Georgium/Pflanzen- und Tierpark
- Markt Roßlau
- Luisium

schlägt Herr Dr. Reck fünf weitere Standorte vor, die da wären

- Wasserburg in Roßlau
- Stadtpark
- Schillerpark
- Spielplatz Elbpavillon
- Spielplatz Kornhaus

Der Einreicher der Vorlage hat die fünf Vorschläge für weitere Trinkbrunnen übernommen.

Herr Oberbürgermeister Dr.Reck stellt die geänderte/ ergänzte Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, weitere Standorte für Trinkbrunnen zu bestimmen.

Als mögliche Standorte sind zu prüfen:

- Bauhaus/Meisterhäuser
- Konsum/Stahlhaus
- Georgium/Pflanzen- und Tierpark
- Markt Roßlau
- Luisium
- Wasserburg in Roßlau
- Stadtpark
- Schillerpark
- Spielplatz Elbpavillon
- Spielplatz Kornhaus

Das Prüfungsergebnis ist bis Ende des Jahres 2023 dem Haupt- und Personalausschuss vorzustellen. Eine entsprechende Beschlussvorlage ist im Stadtrat einzubringen.

Abstimmungsergebnis: **9:0:1**

14 Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung um 19:09 Uhr.

Dessau-Roßlau, 08.11.23

Dr. Robert Reck
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Sabine Bittner
Schriftführer